

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 34 (1995)

Heft: 3: Erfolge im Naturschutz = Le succès de la protection de la nature = Successes in nature conservation

Rubrik: ITR : Ingenieurschule Interkantonales Technikum Rapperswil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschiedene Wettbewerbe

Überbauung des Bellevue-Areals in Thun BE

Die Marazzi Generalunternehmung AG, Muri, und die Senioren- und Rentnergenossenschaft, Ostermundigen, veranstalteten unter elf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Bellevue-Areals und die Umnutzung der bestehenden Bauten in Thun. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 11'000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Büro B, Arbeitsgemeinschaft für Architektur und Planung, Bern; Verfasser: R. Braissant, D. Hiltbrunner, M. Schmid; Mitarbeiter: Christopher Berger.
2. Preis (Fr. 9'000.–): Scheffel Hadorn Schönhthal, Thun; Verfasser: Daniel Hadorn, Hansjürg Schönhthal; Mitarbeiter: Christoph Felber, Philippe Aubert.
3. Preis (Fr. 6'000.–): R. Hebeisen + B. Vatter, Bern; Daniel Möri, Landschaftsarchitekt; Mitarbeiter: Joachim Bolliger, Bea Bodenmann, Andrezej Rulka.
4. Preis (Fr. 2'000.–): Jürg Althaus, Bern; Mitarbeiter: Sven Kellenberger, Marc Zimmermann.
5. Preis (Fr. 2'000.–): Bernhard Stämpfli + Martin Knapp, Bern.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 10'000.–. Fachpreisrichter waren Peter Baumann, Luzern, Heinz Kurth, Burgdorf, Rolf Reusser, Stadtarchitekt, Thun, Tilla Theus, Zürich, Sylvia Famos-Schilliger, Luzern.

Aarebrücke Aarwangen BE

Das Tiefbauamt des Kantons Bern, vertreten durch den Oberingenieurkreis IV, Burgdorf, veranstaltete einen Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Ingenieurbüros für den Neubau der Aarebrücke in Aarwangen. Die eingeladenen Büros, Ingenieure und beigezogene Architekten wurden durch ein Vorauswahlverfahren aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt. Die Besonderheit der Aufgabe war die empfindliche landschaftliche Lage der Brücke und die Torsituation beim Schloss und Gasthof Bären, die zusammen mit der Brücke ein Ortsbild von hohem Wert darstellen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 30'000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hartenbach & Wenger AG, Bern, Ingenieurbüro; GVH Tramelan SA, Tramelan; AAP, Bern, Atelier für Architektur und Planung.
2. Preis (Fr. 25'000.–): Theo Müller & Partner AHG, Ingenieure, Solothurn; A. Heer-Pirinen, Lostorf, Architektin.
3. Preis (Fr. 12'000.–): Duppenthaler + Wälchli, Langenthal, Ingenieure; Mitarbeiter: B. Gerber; Dr. Mathys & Wyssieer, Biel, Ingenieure; Mitarbeiter: E. Gerteis, R. Reber, H. R. Bader und Partner, Solothurn, Architekten; Mitarbeiter: P. Schöni; Stöckli, Kienast & Koeppl, Wettingen AG; Mitarbeiter: R. Roesci, P. Steinauer.
4. Preis (Fr. 8'000.–): J. P. Marchand, U. Türler, Bern, Steiner Marchand Türler AG, Ingenieure; Mitarbeiter: Th. Lang; R. Weyeneth, Bern, Bernet + Weyeneth, Ingenieure; Mitarbeiter: M. Vögeli; H. U. Hager, Bern, Hager + Betschen, Ingenieure; U. Emch, Bern, ITEC Ingenieur AG; Mitarbeiter: J. Nenadov; Regina + Alain Gonthier, Bern, Architekten; Mitarbeiter: V. Miksaj.
5. Rang: Marchand & Partner AG, Bern, Ingenieure + Planer; bauart Architekten AG, Bern.

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von Fr. 25'000.–. Preisrichter: Heinrich Gnehm, Kantonsoberingenieur, Bern; Prof. Dr. Manfred A. Hirt, Ing., Lausanne; Heinz Kurt, Arch., Burgdorf; Prof. Dr. Christian Menn, Ing., Chur; Konrad Meyer-Usteri, Kreisoberingenieur, Burgdorf; Ulrich Rohrbach, Gemeinderat, Aarwangen; Dr. Jürg Schweiger, Denkmalpfleger, Bern.

Wohnüberbauung «Untere Grosse Matt», Liestal BL

Die Stadt Liestal veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb auf dem stadteigenen Areal «Untere Grosse Matt». Hier soll eine beispielhafte und zukunftsweisende Wohnüberbauung mit ho-

her Architektur- und Wohnqualität entstehen. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Liestal haben oder Bürger von Liestal sind. Zusätzlich wurden acht Büros zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 26 Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 20'000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Regula Lüscher Gmür, Patrick Gmür, Zürich; Mitarbeiter: Claudia Kruschel; Landschaftsarchitektur: Ryffel + Ryffel, Uster.
2. Rang (Fr. 15'000.–): Michael Alder + Roland Naegelin, Basel; Mitarbeiter: Albina Cereghetti, Geneviève Nanchen, Jordi Barcelo.
3. Rang (Fr. 9'000.–): Raoul Rosenmund, Heidi Rieder, Liestal; Mitarbeiter: Regula Kaiser, Daniel Nussbaumer; Spezialisten: Holger Solar AG, Liestal.
4. Rang (Fr. 8'000.–): Christian Dill, Basel; Mitarbeiter: Kay Kröger.
5. Rang (Fr. 7'000.–): Otto und Partner AG, Liestal; Bearbeitung: R. G. Otto, A. Ruegg, Chr. Stauffer.
6. Rang (Fr. 6'000.–): Steinmann + Schmid, Basel; Spezialisten: Ing.-Büro W. Waldhauser, Münchenstein, St. Graf (Haustechnik).

1. Ankauf (Fr. 15'000.–): Martin Erny + Karl Schneider, Basel; Mitarbeiter: D. Bär, R. Jenny, M. Jundt, St. Hiller, C. Britt, R. Gantner.

Fachpreisrichter waren Carl Fingerhuth, Basel, Jacqueline Fosco-Oppenheimer, Scherz, Werner Hartmann, Binningen, Hansueli Steinmann, Liestal, Hansueli Remund, Ortsplaner Liestal, Ersatz.

Landschaftsarchitekt, Enrico Snozzi, Bauingenieur.

5. Preis (Fr. 12'000.–): Marc Ryf, Zürich; Mitarbeiter: Karin Frei, Kristin Müller.

6. Preis (Fr. 11'000.–): Britta Roth und Patrik Schmid, Zürich.

7. Preis (Fr. 9'000.–): Cécile Theus und Willi Thelar, Zürich; Mitarbeiter: Sven Stulz.

8. Preis (Fr. 8'000.–): Ksenja Mrdak und Gerhard Wittwer, Zürich.

Die Projekte der folgenden Architekten gehören zur «engeren Wahl»:

Madeleine Lambert, Zürich
Martin Spühler, Zürich; Mitarbeiter: Jürg Spaar Hasler Schlatter Werder, Zürich
Christoph Ibach und Martin Isler, Basel; Jürgen Voss, Landschaftsarchitekt; Mitarbeiterin: Silvia Beyer.
Preisgericht: Dr. Ursula Koch, Stadträtin; Willi Küng, Stadtrat; Paul Sprecher, Hauptabteilungsleiter Liegenschaftenverwaltung (Ersatz); Jürg Lenzl, Büro für Schulhausbau (Ersatz); die Architekten Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Marie-Claude Bétrix, Zürich, René Stoos, Brugg, Carlo Tognola, Windisch, Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt, Zürich, Miroslav Sik, Zürich, Peter Ess, Stadtbaumeister-Stellvertreter (Ersatz), Paul Bauer, Hauptabteilungsleiter Gartenbauamt (Ersatz).



INGENIEURSCHULE
INTERKANTONALES TECHNIKUM RAPPERSWIL

«Landschaftsplanung in der Gemeinde – Chance für die Natur»

Fachtagung der Abt. Landschaftsarchitektur ITR und des SBN vom 21. September 1995

Ort und Zeit:

Aula des ITR in Rapperswil, 9.15 bis 17 Uhr

Programmübersicht:

Peter Bolliger: Begrüssung und Einführung

Situation und Notwendigkeit der Landschaftsplanung

Otto Sieber: Naturschutz durch Landschaftsplana-

tion

Bernd Schubert: Das Wesen der Landschaftsplana-

Gabrielle Gerber: Landschaftsplanung in den

Schweizer Gemeinden – Überblick

Beispiele anregender Landschaftsplanungen

Hans Siegenthaler: Köniz BE

Hans-Dietmar Koeppl: Baden AG

Martin Schwarze: Cham ZG

Markus Steiner: Bremgarten BE

Wolf Steinert: Landschaftsplanung Stephanskirchen, Oberbayern, Blick über die Grenzen auf ein

erfolgreiches Projekt

Anforderungen an die Landschaftsplanung/
Instrumente

Margrit Göldi: Instrumente der Landschaftsplana-

tion

Bernd Schubert: Anforderungen an die Land-
schaftsplanung

Jochim Kleiner: Plenumsdiskussion

Tagungskosten:

– Fr. 150.– inkl. Publikation, Kaffee und Mittag-
essen

– Fr. 80.– für SBN-Mitglieder und Studierende an-
derer Schulen

Auskünfte:

Abt. Landschaftsarchitektur, Martin Gygax

Anmeldung:

Telefon 055/23 45 57, Fax 055/23 44 00